

Artikel zur Radtourenfahrt „5. BERNAU-ODER-BERNAU“ am 05. Mai 2012

Mit einem bereits erfahrenen Team von 21 Helfern richtete der ESV Lok Berlin – Schöneweide die Radtourenfahrt „5. BERNAU – ODER – BERNAU“ am 05. Mai 2012 aus.

Die Wettervorhersage der letzten Tage zeigte viel Regen und Kälte. Das verschob sich täglich in Richtung Sonnabend. Nach dem Start der fast geschlossen abfahrenden Teilnehmer regnete es lediglich in Bernau. Die Radfahrer holte der Regen zum Glück nicht ein. Die Temperaturen sanken vom Vortag mit 21 ° auf 10 ° Celsius.

An der RTF beteiligten sich 165 Radsportler / -innen.

Von den 147 Männern und 18 Frauen waren unter 40 Jahre 3%, 40 bis 49 Jahre 22%, 50 bis 59 Jahre 37%, 60 bis 69 Jahre 21%, über 70 Jahre 17 %. Der älteste Teilnehmer war 75 Jahre, die jüngste Teilnehmerin 16 Jahre. 52 % der Teilnehmer waren kein Mitglied in einem Radsportverein.

Im Angebot gab es Streckenlängen über 30 km, 60 km, 72 km, 112 km, 150 km. Die Statistik ergibt für die

- **150 km-Tour**: 87 Männer und 6 Frauen, davon waren 9 unter 40 Jahre und 32 über 60 Jahre,

- **112 km-Tour**: 39 Männer und 5 Frauen, davon waren 6 unter 40 Jahre und 14 über 60 Jahre,

- **72 km-Tour**: 21 Männer und 7 Frauen, davon waren 5 unter 40 Jahre und 13 über 60 Jahre.

Die 30 km und 60 km-Tour fuhr niemand. Sie waren für Anfänger und Familien gedacht.

An dem Startort Sportforum Bernau veränderte sich auch bei der 13. RTF einiges. Der Zugang ergab sich mit der neuen Schwimmhalle sowie dem noch fehlenden Beach-Volleyballbereich wieder vom Parkplatz des Einkaufszentrums. Wir durften den hinteren Bereich für Anmeldung und Imbiss für uns allein nutzen. Eva Grätz und Angelika Petras bewirteten alle mit 120 frischen, halben belegten Brötchen und mit selbstgebackenen Kuchen der besonderen Art, gebacken von den Helfern der RTF, sowie mit Kaffee und heißen Tee. Dazu konnte man an der Rezeption Iso-Getränke und frisch gezapftes Bier kaufen. Leider war es zum Sitzen auf der Freifläche am Teich zu kühl. Bei dem Sportforum Bernau möchten wir uns für die Unterstützung herzlich bedanken.

Unsere RTF-Streckenlängen ergaben sich wie immer mit aneinandergereihten Rundkursen und vier **Kontrollstellen in Gersdorf (K1 und K4) und in Schiffmühle (K2 und K3)**. Die **60 km-Tour** war eben durch den Barnim über Tempelfelde, Grüntal nach K1. Infolge einer Baumaßnahme ging es bis Tempelfelde auf der gleichen Strecke zurück, dann nach Schönfeld und auf der geplanten Strecke nach Bernau. Zeitweise fehlten in Tempelfelde infolge eines Irrtums die Richtungspfeile. Die **72 km-Tour** führte in ein leicht hügliges Gelände des oberen Barnim. Ein 300 m langer Anstieg von 12% auf Betonplatten war am Gammensee zu bewältigen. Für die 44 Fahrer der **112 km-Tour** gab es ab Dannenberg einen bergigen 39 km-Rundkurs um das Niedere Oderbruch mit etwa 500 Höhenmeter. Einen 400 m langen Anstieg mit 11% ging es hinter Schiffmühle hinauf. Die Runde führte an dem im Bau befindlichen Schiffshebewerk Niederfinow vorbei und kurz danach unter das alte hindurch. Den noch fast neuen 3 km langen Radweg durch den Wald ab Dannenberg konnten wir nicht benutzen. Ihm fehlen 100 m sowie die Auffahrt auf die B158. Die 93 Fahrer der **150 km-Tour** hatten von K2 durch das Oderbruch eine flache 34 km Runde nach K3 zu fahren. Ein Radweg führte in den Grenzübergangsort Hohenwutzen. Von dort ging es einen 11 km langen Radweg neben der Oder bis Zollbrücke. Vom Deich sah man nach Polen. Zurück ging es durch die Wiesen, die tiefer als der Oderpegel sind.

Insgesamt zeigte sich den Radfahrern mit den kräftigen Wolken eine herrliche Landschaft. Die Felder waren im frühlingshaften grün, auf den Wiesen blühten die Butterblumen, die Rapsfelder leuchteten gelb, die Bäume zeigten ihr frisches Blätterwerk, die Baumalleen waren grün überdacht. In den zahlreichen Nestern neben der Strecke brüteten die Störche.

In Bernau half uns die Polizei den Staus nach dem Start auszuweichen. Sie leitete die Radfahrer sicher am Ende des Fuß-Radweges über die Hauptstraße. Bei Platzfelde unterstützte sie uns beim Abbiegen auf die B158 nach links. Vielen Dank. Hinter Bad Freienwalde wies ein unbekannter Helfer die RTF-ler auf den Radweg links neben der B168. Das war zusätzlich zu unseren Hinweisschildern. In Hohenfinow, in Cöthen und in Bad Freienwalde gab es aber auch Jemand, der unsere Richtungspfeile entfernte bzw. die Richtung änderte.

Die RTF-Veranstaltung bleibt für die Radfahrer und Helfer sicher in sehr guter Erinnerung. Der ESV Lok Berlin-Schöneweide möchte **am 04. Mai 2013** seine nächste RTF „**6. BERNAU – ODER – BERNAU**“ ausrichten. Die Runde um das Niedere Oderbruch ändert sich. Die 110 km-Runde fährt auch einige Kilometer an der Oder entlang.

Manfred Grätz, RTF-Fachwart im ESV Lok Berlin-Schöneweide